



New York Times  
Bestseller Autoren



# SUSAN MALLERY

Pleiten,  
Pech und  
Prinzen  
ROMAN



Widerwillig betrachtete sie dieses Monstrum von Koffer, das ihr komplettes Bett einnahm. Von dort aus glitt ihr Blick zu den zahlreichen Stapeln, die jeden Zentimeter des Bodens bedeckten. Auf ihrem Frisiertisch, irgendwo hinter einem weiteren Stapel, musste sich doch diese Liste befinden, auf der sie alles notiert hatte: Briefkastenschlüssel hinterlegen, Zeitung abbestellen, offene Rechnungen bezahlen. Wenigstens hatte sie kein Haustier, um das sie sich kümmern musste.

Dafür gab es ein paar andere kleine Probleme. Zum Beispiel musste sie sich noch entscheiden, wohin sie jetzt eigentlich wollte. So ein Ziel war ja offenbar ganz nützlich, wenn man sich auf den Weg begab. Doch momentan wusste sie nur, dass sie hier weg musste. So schnell wie möglich und so weit wie möglich. Am liebsten würde sie

niemals wieder zurückkommen. Doch das war wohl leider ausgeschlossen.

Sie kämpfte sich bis zum Bett vor und griff unterwegs nach einem Pullover. Es war Anfang Mai, und das bedeutete warme Tage und kühle Nächte im Süden Kaliforniens. Logischerweise gehörte dieser Pullover also in den Koffer. Natürlich musste sie auch noch Jeans einpacken, aber was war mit einem Kleid? Brauchte sie ein Kleid? Und wenn sie ein Kleid mitnahm, brauchte sie dann nicht auch Strumpfhosen und Pumps? Nie im Leben würde das alles in diesen Koffer passen. Und dann war da ja auch noch die Frage nach der passenden Handtasche. Und wenn sie die Handtasche hatte, brauchte sie noch ...

Sie stieß einen Fluch aus. Dann holte sie tief Luft. „Bleib ganz ruhig. Das ist alles nicht wichtig“, befahl sie sich. „Du musst einfach

nur gehen. *Geh* einfach!“ Ihre Augen brannten, obwohl sie sich geschworen hatte, nicht mehr zu weinen. Angeblich sollte der Schmerz ja irgendwann nachlassen. Aber noch war es nicht so weit. Wenn sie wenigstens nicht dauernd daran denken müsste. Am liebsten hätte sie irgendein Mittel gehabt, das einen einschlafen und erst zwei Wochen später wieder aufwachen ließ, wenn alles vorbei war.

Sie schüttelte den Kopf. Was für ein Quatsch! Zwei Wochen würden niemals reichen, das würde Monate dauern. Aber okay, dann war in einem Jahr ja alles wieder gut, oder?

Blöde Frage. Sie hatte keine Antwort darauf. Niemand hatte das. Molly richtete sich auf und blinzelte die Tränen weg. Sie war eine erwachsene Frau, sie war stark, und sie würde sich nicht unterkriegen lassen.

Entschlossen hob sie den Kopf. Dann durchquerte sie erneut das Chaos und griff nach der Schublade mit ihrer Unterwäsche. So, alles in den Koffer. Fertig. Wenn man nicht wusste, was man mitnehmen sollte, musste man eben alles mitnehmen. Das machte das Leben leichter.

Molly ließ die leere Schublade fallen und begann, die letzten Lücken im Koffer mit Unterwäsche vollzuquetschen. Als sie nach einem schlichten Sport-BH griff, einem dieser Teile, die sie in letzter Zeit ständig trug, bemerkte sie plötzlich ein Funkeln. Irritiert hielt sie inne. Was war denn das, dieses Schimmern, dieser Lichtblitz?

Mit beiden Händen fischte sie in dem Wäsche-Wirrwarr herum. Als sie begann, an einer Strumpfhose zu zerren, hörte sie ein leises Pling. Etwas war auf den Boden des Koffers gefallen. Vielleicht ein Knopf oder

irgendetwas in der Art. Sie griff nach dem kleinen Metallteil und zog es hervor.

Unwillkürlich musste sie lächeln, zum ersten Mal seit vielen Tagen. Mit dem Daumen rieb sie über den Goldring. Dylans Ring, den er für Janet gekauft und dann ihr gegeben hatte. Das war ja eine Ewigkeit her. Jahre. Molly ließ sich auf die Matratze sinken. Dylan, der Desperado. Er hatte sich in den Sattel geschwungen und war aus ihrem Leben geritten – genau wie die Cowboys in diesen Filmen. Nur dass die Pferde dort weniger PS hatten.

Wo er wohl heute war? Und ob er noch immer dieselbe magische Anziehungskraft besaß? Im Nachhinein betrachtet war damals alles so einfach gewesen. Mit siebzehn hatte Dylans Gegenwart genügt, um alles wieder ins Lot zu bringen. Für sie war er der schönste und attraktivste Mann auf diesem